



Internationale
Bodensee
Hochschule

Zusammenhalt stärken - Voneinander lernen

Die Internationale Bodensee-Hochschule ist ein Verbund von 24 Universitäten und Hochschulen aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich und der Schweiz. In grenzüberschreitenden Kooperationen bietet er neue Studiengänge an, unterstützt die Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und verbessert das Aus- und Weiterbildungsangebot der Region nachhaltig.

Der Bodensee verbindet viele Menschen - auch über Ländergrenzen hinweg. Um diesen Zusammenhalt zu stärken und die internationale Wettbewerbsfähigkeit auszubauen, haben sich 24 Hochschulen aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich und der Schweiz als Internationale Bodensee-Hochschule (IBH) zusammengeschlossen. Über nationale Grenzen hinweg bildet die IBH einen gemeinsamen Hochschulraum für Studierende, Wissenschaftler und Unternehmer. Sie verbessert das regionale Bildungsangebot durch die Förderung von neuen Studiengängen, die gemeinschaftlich und grenzüberschreitend durchgeführt werden und von einer Hochschule alleine nicht getragen werden könnte.

Pädagogische Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen kooperieren als „vorbildhafter Verbund“, wie es in den Medien- und Gutachterberichten über die IBH heißt. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Hochschultypen ist außergewöhnlich und führt im gegenseitigen Austausch zur Verbesserung in der Qualität der Lehre, dennoch bleiben die beteiligten Hochschulen im Verbund eigenständig.

Impulse für die Region

Die Internationale Bodensee-Hochschule kommt allen zu Gute: Der Bevölkerung der Region – sie profitiert von zusätzlichen Aus- und Weiterbildungsangeboten. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit vergrößert die Chancen auf einen erfolgreichen Berufseinstieg. Kontakte in das benachbarte Ausland können schon während der Ausbildung geknüpft werden. So lässt sich der Wunsch nach Auslandserfahrung und Erhalt des eigenen sozialen Netzes weitestgehend widerspruchsfrei vereinbaren. Der Wirtschaft – sie profitiert von der Hochschulvernetzung. Hochqualifizierte Fachkräfte verbleiben nach der Ausbildung eher in der Region und eine Abwanderung wird verhindert. Gleichzeitig kann dank spezialisierter Studiengänge auf neue Anforderungen der fachlichen Ausbildung schnell und flexibel reagiert werden. Den Hochschulen – die Zusammenarbeit im Verbund erweitert die Möglichkeiten durch die gemeinsame Nutzung vorhandener Ausstattung, wie etwa Labore oder High-Tech-Geräte. Der Austausch von Dozierenden fördert positive Synergien und interkulturelles Verständnis.

Die Internationale Bodensee-Hochschule unterstützt Projekte, zu denen sich mindestens zwei Hochschulen der Region aus unterschiedlichen Ländern. zusammengefunden haben. Leistungsfähige Forschungs Kooperationen, Arbeitsgruppen zu Querschnittsthemen, wie dem Wissens- und Technologietransfer und die Förderung von familien- und frauenfreundlichen Strukturen an den Hochschulen sind die Grundlage einer thematischen vielschichtigen Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg.

www.bodenseehochschule.org

Internationale Bodensee-Hochschule in Zahlen

- + **9** erfolgreiche Jahre
- + **24** Hochschulen aus 4 Ländern kooperieren
- + mehr als **40** grenzüberschreitende Projekte
- + **10** Bundesländer und Kantone beteiligt
- + **700** Studierende in IBH-Masterstudiengängen
- + bislang über **400** Absolventen
- + **10** innovative Studiengänge
- + **500.000** Euro Jahresbeitrag für die Projekte durch die Internationale Bodensee-Konferenz

Der Text steht Ihnen zum Download auf unserer Homepage www.bodenseehochschule.org zur Verfügung.

Kontakt:

Regina Lautenschläger
Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule
Postfach, Hauptstr. 90, CH-8280 Kreuzlingen 2
Tel.: +41-(0)71-6770523
Fax: +41-(0)71-6770521
presse@bodenseehochschule.org